

Textbaustein Pressemitteilung Öffentlichkeitsveranstaltung „Königsweg“ am 27.02.2018

Um die Erlebbarkeit und Begehbarkeit des Königsstuhls als überregional bekanntes und beliebtes Wahrzeichen der Insel Rügen und Teil des UNESCO-Weltnaturerbes „Alte Buchenwälder auf Jasmund“ langfristig zu erhalten, ist die Entlastung des markanten Steilkiffs und insbesondere der Zuwegung über das sogenannte Königsgrab von der Beanspruchung durch ca. 300.000 Besuchern jährlich unvermeidlich. Bereits seit längerer Zeit wurden deshalb Überlegungen angestellt, wie ein Schutz des empfindlichen Steilküstenkiffs mit der uneingeschränkten Erlebbarkeit dieses einzigartigen Naturphänomens vereinbart werden kann. Auf der Grundlage einer ersten positiven technischen Machbarkeitsstudie wurden erweiterte Untersuchungen und Abstimmungen vorgenommen, die zu einem realisierungsfähigen Bauwerksentwurf geführt haben. Dabei galt es neben den technischen Anforderungen, auch aus Sicht einer barrierefreien Nutzung, viele umwelt- und naturschutzrechtliche sowie ästhetische Belange zu berücksichtigen.

Der Königsstuhl hat nicht nur einen hohen symbolischen Wert für die Bevölkerung und höchste Bedeutung für den Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern, sondern ist auch das Zugpferd für die besonders erfolgreiche Umweltbildungsarbeit des gleichnamigen Nationalpark-Zentrums.

Eine wichtige Entwurfsanforderung waren über den Schutz des sensiblen Naturraumes und einer außerordentlichen Filigranität eines darin integrierten Bauwerkes hinaus, die Bewahrung der verschiedenen Ansichten des Königsstuhls von Land und See.

Nach Fortschreibung der Entwurfsvarianten und der Berücksichtigung der Anregungen und Bedenken vieler Fachleute und zuständiger Verbände liegt nunmehr ein Bauwerksentwurf vor, der öffentlich vorgestellt werden kann und in ein förmliches Beteiligungs- und Genehmigungsverfahren überführt werden soll.

Am 27. Februar 2018 zu 16:00 Uhr lädt der Bürgermeister der Stadt Sassnitz, Herr Frank Kracht, die interessierte Öffentlichkeit in das Rathaus der Stadt ein, um den Entwurf für ein solches Bauwerk öffentlich zu erläutern.

Die Vorstellung der Planungen erfolgt durch Herrn Professor Mike Schlaich vom Planungsbüro schlaich bergemann und partner als Entwurfsverfasser.

Die Einordnung des Entwurfes in das Konzept des Nationalparkzentrums Königsstuhl wird durch den Geschäftsführer des NPZ Herr Mark Ehlers erfolgen.

Für Fachfragen zu den Gründungskonstruktionen steht Herr Holger Chamier vom Fachplanungsbüro Baugrund Stralsund als Baugrundsachverständiger und Gründungsfachmann Rede und Antwort.

Vorläufige Kenndaten des Bauwerksentwurfes:

Länge der begehbaren Konstruktion:	90 Meter
Breite der begehbaren Konstruktion:	19 Meter
Breite des Rundweges auf der Konstruktion:	2,50 Meter (3,50 Meter vordere Spitze)
Höhe des Abspannmastes:	40 Meter
Gründungstiefe (Bohrpfähle):	60 Meter
Herstellkosten lt. Kostenschätzung ca.:	ca. 7 Mio Euro brutto